



Werner SC Volleyball



WERNER SC VOLLEYBALL SAISON 2008-2009

© der Zusammenstellung by Bronek Bakiewicz 2008

Das Heft wird innerhalb der Volleyballmannschaften des WSC und an Interessierte verteilt.

Saison 2008 - 2009

Inhalt:

- 3 Vorwort
- 4 Ein Rückblick auf die Saison 2007-2008
- 6 Vorschau auf die Saison 2008-2009
- 8 Mannschaftseinteilung 2008-2009
- 12 Trainingszeiten in den Sommerferien
- 12 Veränderung in unseren Trainingszeiten
- 13 Trainerlehrgang
- 15 Als wir noch klein waren
- 16 Regelecke
- 17 Internet
- 17 Termine
- 18 Förderverein

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum

Förderverein der Volleyballabteilung im Werner SC 2000 e.V.

und bin bereit, einen jährlichen Beitrag von _____ Euro an den Förderverein zu zahlen. Der jährliche Mindestbeitrag liegt bei **15,00** Euro (Der Förderverein freut sich jedoch über jeden höheren Beitrag!) je Person. Der Familienbeitrag liegt bei 20,00 Euro je Familie (Kinder unter 18 Jahre).

Die Satzung des Fördervereins erkenne ich hiermit an.

Name und Vorname: _____

Straße und Wohnort: _____

Geburtsdatum und Ort _____

Telefonnummer und E-Mail _____

Ort, Datum

Unterschrift

Einzugsermächtigung:

Der Mitgliedsbeitrag soll jährlich im Januar per Bankeinzug (1. Zahlung nach Beitrittserklärung anteilig) von meinem Konto

Kto. Nr.: _____ Geldinstitut: _____

BLZ : _____ abgebucht werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Kontakt über: Die Volleyball Abteilung des Werner SC 2000 e.V., Burenkamp 19, 59368 Werne
Homepage: www.Volleyball-in-Werne.de E-Mail: Förderverein@Volleyball-in-Werne.de
Tel/Fax. 02389/6971



Förderverein der Volleyballabteilung im Werner SC 2000 e.V.

Auszug aus der Satzung des am 7.12.2007 gegründeten Vereins:

§ 2 Vereinszweck

(1) Zweck des Vereins ist die Beschaffung von Mitteln zur Förderung des Sports durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

(2) Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Förderung der Volleyballabteilung – insbesondere der Jugendarbeit – im Verein Werner Sport Club 2000 e. V.

Weiterer Informationen unter:

<http://theoklein.homepage.t-online.de/fvv/index.html>

Hallo,

so, die Saison ist vorbei und nun ist es Zeit, sich zu entspannen, den Akku aufzuladen, um dann frisch gestärkt in die neue Saison zu gehen.

Allerdings steht die neue Saison bereits vor der Tür und die Vorbereitungen für die neue Saison haben bereits begonnen.

Dabei müssen wir nun neue Wege gehen, um den Spielbetrieb innerhalb der Volleyballabteilung aufrecht zu halten. Dafür gibt es verschiedene Gründe, wobei der Hauptgrund ein sehr positiver ist. Wir sind einfach zu schnell gewachsen und nun sind wir zu groß geworden, um alle Informationen im Training an euch heranzutragen.

Unsere Trainingszeit ist nun mal zu wichtig, um sie mit lauter organisatorischen Sachen zu verplempern.

Deshalb liegt nun das erste Informationsheft vor euch. Es enthält reichlich Infos für euch, wie veränderte Trainingszeiten, Spielpläne und weiteres Wissenswertes über euren Verein.

Ich wünsch euch viel Spaß beim Durchblättern dieser Seiten, ich möchte euch aber auch darauf aufmerksam machen, dass ihr eure Termine bitte im Kalender eintragt, und bitte ... klärt bereits JETZT, wann eure Eltern fahren können !!!!!

Wir wollen beim Training und an unseren Spieltagen zusammen antreten. Nur zusammen werden wir es schaffen, uns selber, unsere Mannschaften und unseren Verein nach vorne zu bringen. Also, nochmals, tragt eure Termine ein und als Tipp: bereits heute könnt ihr eure Eltern fragen, wann sie fahren können. Das macht die Organisation im Verein viel einfacher.

Viel Erfolg und viel Spaß in der nächsten Saison wünscht euch:

Euer Bronek

Ein kleiner Rückblick auf die Saison 2007-2008:

In der abgelaufenen Saison gab es wieder einige Höhepunkte, aber es gab auch weniger Erfreuliches zu berichten.

Den absoluten Höhepunkt stellte die Organisation zweier Jugendnationalspiele zwischen Frankreich und Deutschland dar. Ein Höhepunkt, den Werne in dieser Form noch bei keiner Sportart erlebt hat. Gemeinsam mit unserem Partner, der Volleyball-Abteilung des TV Werne, gelang es, diese Meisterschaften hervorragend zu organisieren, Hier leistete unser Organisationsteam mit Hubert Bußkamp, Peter Schlobach, Hardy Ackers und Hans Püttmann hervorragende Arbeit. Die Organisation war so gut, dass der Präsident des Westdeutschen Volleyball-Verbands, Herr Matthias Fell, versprach, Werne auch zukünftig für die Ausrichtung von Jugendländerspielen zu empfehlen.

Die sportlichen Resultate in der Saison waren in der Breite durchaus beachtlich. So haben wir in dieser Saison 12 Jugendmannschaften gemeldet, die in verschiedenen Ligen mit unterschiedlichem Erfolg spielten:

- Die B1 gewinnt in der Nordrhein-Westfalen-Liga gegen den Tabellenfünften Hörde und bringt den Tabellenführer Bayer Wuppertal an den Rand einer Niederlage. Für die Qualifikation zu den Westdeutschen Meisterschaften fehlt leider ein Sieg.
- Die B2 qualifiziert sich als Tabellenerster für die Bezirkspokalendrunde und erreicht dort den dritten Platz.
- Die C-Jugend erreicht Platz 6 in der NRW-Liga, schafft es wider Erwarten jedoch nicht, sich für die Westdeutschen zu qualifizieren. Trotz Ausfall von 6 erkrankten Spielern fehlen nur 2 Ballpunkte, um sich zu qualifizieren.
- Die D-Jugend erreicht Platz 10 bei den Westdeutschen Meisterschaften.
- Die E-Jugend beendet als erste WSC-Mannschaft ihre Oberliga-Staffel als Tabellenführer. Sie kann dieses gute Resultat bei den Westdeutschen Meisterschaften leider nicht bestätigen

- Einen Aufsteiger zu stellen und den selber zu schlagen ist KEIN Fehler, wenn der Schiedsrichter es nicht merkt

Internet

Wir sind dabei, unsere Website <http://www.volleyball-in-werne.de> wieder mit Leben zu füllen. Hierzu brauchen wir außer der Unterstützung von David Radstaak noch etwas mehr Hilfe. Interesse? Meldet euch bitte bei Bronek.

Termine

Wie bereits geschrieben, tragt bitte eure Termine in eure Kalender ein und klärt mit euren Elter, wann sie fahren können. Das macht die ganze Arbeit nicht nur für eure Trainer, sondern auch für euch erheblich leichter.



Auch damals, obwohl Klein, bereits nicht ganz klein

Regelecke

- Erscheint rechtzeitig beim Training
- Widerspruch einem Trainer nicht, auch nicht wenn er Recht hat
- Sei bitte pünktlich, wenn wir zum Spiel fahren
- Das Netz ist zu tief, wenn Juri blocken kann
- Habt Respekt vor eurem Gegner, auch wenn er mehr als 3x so alt ist wie ihr
- Sprache ist dazu da, sich vernünftig zu unterhalten, Fäkalien gehören auf die Toilette
- Siegen gegen Hörde ist eine Tugend
- Boden/Decke schlagen ist schön und ergibt beim Beachen einen Sonderpunkt
- Schnell spielen/schnell gewinnen erfreut jeden Trainer
- Matchbälle sind dazu da, dass man sie nutzt
- Satzbälle sind auch dazu da, dass man sie nutzt
- Rote Karten sammeln ist für alle Trainer verboten (ja, auch du Markus !)
- Ein Spieler beschwert sich nicht über das Schiedsgericht, das tut ein Trainer auch nicht (oder ?)
- Ein Block ist ein Block, wenn es ein Blockspieler bockt
- Kein Punkt ist so schön wie ein Blockpunkt

und beendet die Meisterschaften mit einem elften Platz.

- Die E2 qualifiziert sich für die Bezirkspokalrunde und gewinnt den Bezirkspokal mit einem überzeugenden Sieg im Finale gegen Eiche Grüne.
- Die F1 und die F2 qualifizieren sich für die Bezirksmeisterschaften, die Anfang Mai in Hörde ausgetragen wurden. Die F1 qualifiziert sich für die Westdeutschen Meisterschaften und erreicht einen elften Tabellenplatz.
- Die weibliche A-Jugend erreicht Platz 4 in ihrer Bezirksliga-Staffel.

Trotz dieser Resultate zeigt sich, dass wir als Verein an unsere Leistungsgrenze stoßen. Um unsere Jugend weiter nach vorne zu bringen, sehen wir uns gezwungen, sowohl in organisatorischer als auch sportlicher Hinsicht, Volleyball-Know-how einzukaufen.

Mit der Verpflichtung von Knut Powileit als Trainer ist in dieser Hinsicht nur ein erster Schritt getan.

Bedingt durch berufliche Veränderungen von Vorstandsmitgliedern müssen wir uns die Frage stellen, ob wir noch im Stande sein werden, alle Angebote für unsere Jugendlichen aufrechterhalten zu können. Zwar beschrieben wir in unserer Vision 2015, dass wir das nicht wollen, doch wenn wir es nicht schaffen, mehr Verantwortliche in unsere Vorstandsarbeit einzubinden und weiteres Know-how einzukaufen, dann müssen wir zwangsläufig die Notbremse ziehen. Eine noch konsequentere Konzentration auf den männlichen Jugendbereich ist folglich unvermeidbar.

Im Herrenbereich sieht die Entwicklung positiv aus:

In 2007-2008 dürfen wir stolz vermelden, dass unsere zweite Herrenmannschaft von der Kreisliga in die Bezirksklasse aufgestiegen ist. Insbesondere sind wir stolz auf diese Mannschaft, weil sie ausschließlich mit Jugendspielern besetzt ist.

Die erste Herrenmannschaft, wiederum als Spielgemeinschaft mit TV Werne gemeldet, schafft erneut den Klassenerhalt.

Mehr als erfreulich ist es, dass wir nun endlich mit Knut Powileit einen neuen Trainer für unseren Verein finden konnten. Mit ihm werden wir in den nächsten Jahren weiter arbeiten. Zusammen mit ihm werden wir daran arbeiten, unsere Ziele, wie sie in unserem Positionspapier Vision 2015

beschreiben worden sind, zu erreichen.

Auch wirkt sich die Zusammenarbeit mit unserem Partner TV Werne positiv aus. So übernahm die Landesliga-Spielerin Annika Boehle vom TV Werne das Training unserer Ballspielgruppe und - bis Knut anfang - unsere F-Jugend.

Weitere Höhepunkte waren die Teilnahme an dem international besetzten Turnier „Jugend trifft Profis“ in Wuppertal und natürlich unser Abschluss-Trainingslager/Sommerfest mit unseren Freunden vom PSV Eindhoven.

Vorschau auf die Saison 2008-2009

Erneut dürfen wir uns auf einen neuen Vereinsrekord freuen. Wir werden in der Saison 2008-2009 mit 19 Mannschaften an den Start gehen. Allein im männlichen Jugendbereich sind wir mit 13 Mannschaften vertreten. Dabei besetzen wir alle Ligen von der F- bis A-Jugend jeweils in der Oberliga und in der Bezirksliga.

Unsere Zielsetzungen der Jugendmannschaften sind sehr unterschiedlich:

Oberliga A-Jugend: Erreichen der Endrunde der Westdeutschen Meisterschaften

Bezirksliga A-Jugend : Erreichen der Bezirkspokalendrunde

Oberliga B-Jugend : Erreichen der Endrunde der Westdeutschen Meisterschaften, Qualifikation für die NRW - Liga 2009- 2010

Bezirksliga B-Jugend : Erreichen eines guten Mittelfeldplatzes, Festigen des Spielsystems

Oberliga C-Jugend : Erreichen der Endrunde der Westdeutschen Meisterschaften

Bezirksliga C-Jugend : Gewöhnung an das Spiel auf dem Großfeld, Festigen des Spielsystems

Als wir noch klein waren.....



viel größer ist der immer noch nicht.....



Mittlerweile kann er es auch von oben....

Vermittlungsfähigkeit des Trainers

- Förderung des eigenständigen methodischen Arbeitens
- von den 80 UE des Lehrgangs sind 4 UE für die Durchführung einer Gruppenhospitation vorgesehen, die von den Referenten vorbereitet und angeboten werden soll
- intensives Üben der für den Technikerwerb erforderlichen Demonstrations- und Steuerungsfertigkeiten

Voraussetzungen

- Vollendung des 16. Lebensjahres
- aktives Mitglied in einem Volleyballverein
- aktueller Erste-Hilfe-Schein (8 Doppelstunden)
- aktuelle Schiedsrichter D-Lizenz

Prüfung

Voraussetzung für die Zulassung zum Prüfungslehrgang ist die regelmäßige Teilnahme

an der Ausbildung und die Anfertigung eines Hospitationsberichtes über drei eigens beobachtete Trainingseinheiten in einem leistungssportlich arbeitenden Verein.

2. Voraussetzung für den Erhalt der Lizenz ist die Planung und Durchführung einer Lehrprobe und das Bestehen einer mündlichen Prüfung.

Preis

- 148,00 Euro

Der Verein übernimmt selbstverständlich die Kosten für diesen Lehrgang. Voraussetzung ist allerdings, dass ihr euch dann auch verpflichtet, zumindest 2 Jahre in unserem Verein Trainer zu sein - und/oder Betreuungstätigkeiten wahrzunehmen.

Wenn ihr noch nicht 16 seid, ist eine Teilnahme auch möglich, allerdings kostet euch der Lehrgang dann nichts und ihr bekommt keinen Trainerschein.

Bei Interesse meldet euch bitte bei Bronek.

Oberliga D-Jugend : Erreichen der Endrunde der Westdeutschen Meisterschaften

Bezirksliga D-Jugend : Erreichen eines guten Mittelfeldplatzes

Oberliga E-Jugend : Erreichen der Qualifikationsrunde B zu den Westdeutschen Meisterschaften

Bezirksliga E-Jugend: Spielpraxis sammeln

F-Jugend : Erreichen der Endrunde der Bezirksmeisterschaften

Drei Herrenmannschaften nehmen am Spielbetrieb des WVV teil. Dabei spielt die erste Herren in der Bezirksliga und stellt dabei eine Mannschaft, die erheblich jünger ist als im vorigen Jahr. Daher ist die Zielsetzung ein Mittelfeldplatz und damit der sichere Klassenerhalt.

Die jungen Wilden aus der zweiten Herren werden auch ohne ihre A-Jugendlichen versuchen, ihre ersten Spiele zu gewinnen. Dabei wollen sie mit Sicherheit die alten Herren von Werne III schlagen. Kein einfaches Unterfangen, da die dritte Herren oben mitspielen möchte, um gegebenenfalls sogar den Aufstieg in die Bezirksliga zu schaffen.eH

Dabei kommt es bei den Spielen Werne II gegen Werne III zu zwei Vater-Sohn-Duellen: Simon gegen Hardy und Juri gegen Bronek. Das verspricht interessante Spiele.

Die Damenmannschaft von Andreas Lehmann wird versuchen, oben mitzuspielen Die zweite Damenmannschaft peilt einen sicheren Mittelfeldplatz an.

Unsere Hobbymannschaft wird, wie fast schon üblich, oben mitspielen.

Abgesehen von unserer sportlichen Zielsetzung wollen wir natürlich auch viel Spaß miteinander haben. Deshalb wird es wieder eine Weihnachtsfeier geben, der Sim-Jü-Cup für Hobby-Mannschaften wird in diesem Jahr wieder ausgespielt, Nikolausturnier und „Jugend trifft Profis“ stehen wieder auf unserem Programm und wer weiß, was noch alles dazukommt.

Um das Ganze in die richtigen Bahnen zu lenken, brauchen wir aber

unbedingt eure Hilfe, gerade in der Vorstandsarbeit.

Alles, was wir leisten wollen, können wir nur mit einem vollständigen Vorstand leisten. Und von einem vollständig besetzten Vorstand sind wir weit entfernt. Es gibt kleine Ämter zu vergeben, aber wir suchen auch einen ersten Vorsitzenden. Macht euch bitte Gedanken, wie ihr uns unterstützen könnt, und meldet euch entweder bei Hardy oder bei Bronek.

Mannschaftseinteilung

Herren I : Bezirksliga Herren II : Bezirksklasse Herren III : Bezirksklasse

David Ackers	Simon Ackers	Hardy Ackers
Hubertus Hols	Maik Reinhardt	Markus Aistermann
Andre Krysiak	Philipp Zurwieden	Torsten Aistermann
Uli Grommes	David Radstaak	Bronek Bakiewicz
Magnus Schulze Kers- ting	Henry Oesterschulze	Martin Barthel
Markus Rehkämper	Julian Klein	Thomas Bergmann
Hendrik Thiemann	Juri Kollhoff	Hubert Bußkamp
Philipp Jankowski	Jonas Lembcke	Heiner Greve
Fabian Poprawski	Sven Linker	Udo Widra
Marvin Dunz	Thomas Pieleles	Gerhard Pomplun
Marc Dickert	Niklas Helmig	Tim Wachno
Mark Püttmann	Peter Kerzel	Maik Wlodarsch
	Thomas Kerzel	

Coach: Markus Rehkämper Coach: Bronek Bakiewicz Coach: Bronek Bakiewicz

Basis-Trainerlehrgang in Werne

In den Herbstferien bieten wir in Werne einen Trainerlehrgang an. Dieser wird eine Woche dauern und wird von Knut geleitet. Besteht ihr diesen Lehrgang, dann dürft ihr euch Basistrainer nennen. Gut für euch, da ihr dann endlich auch theoretisch wisst, was ihr jetzt schon während des Trainings umsetzt. Knut wird euch vieles zeigen und ausprobieren lassen, aber ihr werdet euch auch einiges in Gruppenarbeit erarbeiten. Am Abschluss dieses Lehrganges steht dann eine Prüfung.

Die Inhalte des Lehrganges :

Theoretische Inhalte

- Zusammenhänge der Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen und Auswirkungen auf den langfristigen Trainingsprozess
- Konzeption einer langfristigen Trainingsplanung (Rahmentrainingspläne)
- Planung, Durchführung und Auswertung einer Trainingseinheit
- Pädagogische Anforderungen an einen Trainer
- Körperliche Grundlagen
- Grundlagen der Bewegungslehre und Fehlerkorrektur
- Rechtliche Grundlagen bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen

Praktische Inhalte

- Koordination und sportmotorische Grundfertigkeiten sowie sportartspezifische Techniken des Volleyballspiels und Probleme ihrer Vermittlung im Kindes- und Jugendalter
- Trainerfertigkeiten
- Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik des Volleyballspiels im Kindes- und Jugendalter (vom Spiel 1:1 zum 6:6)
- Jugendspezifisches Athletiktraining und vorbeugende Maßnahmen. Motivation, Ausbildung zum Leistungssportler
- Auftreten und Verhalten als Trainer und Coach (aktives Erproben im Lehrgang)
- Versorgung bei leichteren Sportverletzungen
- Vermittlung der Organisation der leistungssportlichen Förderung im WVV. Lauf- und Stoppbewegungen, Ballimpulsgebung, Körperstabilisierung, OZ frontal, UZ frontal, frontaler Angriffsschlag und Tennisaufschlag, Block, Fall- und Rollbewegungen, Methoden der Vermittlung
- praxisnahe Ausbildung unter besonderer Berücksichtigung der

**B-Jugend (U 18)
Bezirksliga**

Niklas Helmig	Niklas Helmig	Timo Magenheimer
Timo Magenheimer	Lukas Mürmann	Kevin Ueckert
Kevin Ueckert	Christian Hoppe	Pascal Berger
Lukas Mürmann	Thomas Berger	Leif Bernsdorf
Christian Hoppe	Timo Rinschede	Mats Westendorf
Thomas Berger	Jonas Drohmann	Tim Feldmann
Timo Rinschede	Stephan Hoppe	Kjell Thun
Jonas Drohmann	Alexander Klein	Tobias Schürmann
Stephan Hoppe	Robert Zurwieden	Lars Pankalla
Pascal Berger		
Leif Bernsdorf		
Mats Westendorf		

Coach: Marvin und Marc D.

Coach: Bronek Bakiewicz

Coach: Tim Wachno

**D-Jugend (U 14)
Oberliga**

**D-Jugend (U 14)
Bezirksliga**

**E-Jugend (U 13)
Oberliga**

Alexander Klein	Tobias Schürmann	Nick Syga
Robert Zurwieden	Lars Pankalla	Mathis Zentgraf
Kjell Thun	Marvin Stier	Christoph Dzaeck
Tim Feldmann	Sven Böcker	Lennart Grofmeyer
Nick Syga	Mathis Zentgraf	Niclas Klönne
	Christoph Dzaeck	
	Ahmet Söylemez	

Coach: Philipp Jankowski

Coach: Simon Ackers

Coach: Hardy Ackers

**E-Jugend (U 13)
Bezirksliga**

**F-Jugend (U 12)
Bezirksliga**

**FJugend (U 12)
Bezirksliga**

Marvin Stier	Einteilung erfolgt im Januar 2009	Einteilung erfolgt im Januar 2009
Sven Böcker		
Ahmet Söylemez		
Lukas Eickhoff		
Hauke Franek		

Coach: noch offen